

## Chancen durch Elternseminare<sup>1</sup>

„ Mir war nicht klar, wie verunsichernd die Schule von heute für eine Elternschaft ist, die gestern unterrichtet wurde. Wenn wir ein Gespräch mit Eltern und Kind führen, sitzt eine geballte Ladung unterschiedlichster Schulerfahrungen rund um den Tisch...“

Eine Brücke für das Gespräch zwischen Eltern, Schülern und Lehrern zu bauen, die Konzepte und Praktiken der modernen Schule zu vermitteln, mit Eltern einen gemeinsamen Weg in der Erziehung zu finden, um den Schülerinnen und Schülern Orientierung zu geben, ist die Aufgabe der Elternseminare.

„ Da wir einen Grossteil der Unterrichtsmethodik in die Seminare einbringen, bekommen die Eltern neue Anknüpfungspunkte für Eltern-Kind-Gespräche über Schule. Im ersten Elternseminar beginnen wir mit Partnerinterviews. Genauso beginnen wir ... am ersten Schultag“.

„ Wir besprechen mit den Eltern vorab – ohne dass ein tatsächlicher Konflikt besteht – mögliche Konfliktsituationen“. Anhand von Fallbeispielen wird mit den Eltern besprochen, was sie tun würden und wie die Lehrerinnen und Lehrer mit Gesprächen, Vereinbarungen und Sanktionen reagieren wird. „ Entscheidend für fruchtbare Erwachsenengespräche zum Wohle des Kindes ist eine Begegnung auf Augenhöhe. Eltern sind ebenso sensibel für Zwischentöne und Authentizität wie ihre Kinder.“

Die Schule gewinnt – das hat die Nikolaus-August-Otto-Oberschule in den vier Jahren erfahren – eine breite Unterstützung durch aktive Eltern und Partner in der Erziehung.

Frau Schmoll bietet IM Auftrag des LISUM Trainingsseminare für Lehrkräfte an, die an ihrer Schule Elternseminare durchführen wollen. Kontakt: [gudrun.boettger@lisum.brandenburg.de](mailto:gudrun.boettger@lisum.brandenburg.de)

---

<sup>1</sup> Auszüge aus dem Informationsblatt von Eva Schmoll ( Nikolaus-August-Otto-Schule, Berlin), die diese Seminare anbietet